

Anmeldung (bitte bis zum 28. August 2009)

Veranstaltung: U07//2009:

Hydrogeologie und Grundwasserbeschaffenheit unter besonderer Berücksichtigung von Spurenelementen

am 16. September 2009 im Schloß Rauischholzhausen

Titel Vorname Name

Organisation / Firma

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Email

Ich melde mich zur o.g. Veranstaltung hiermit verbindlich an mit

Verpflegung:

Mittag

Kosten:

Mittagessen: 12,- €

Datum/Unterschrift

Teilnehmergebühren:

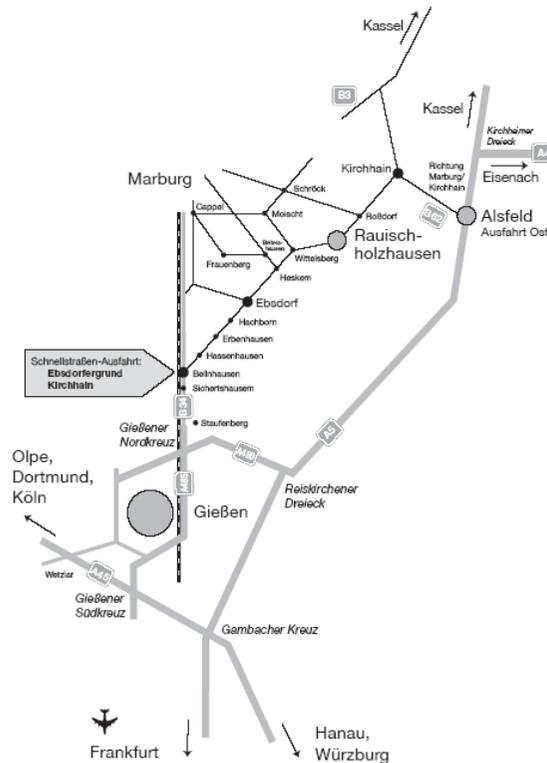
- keine für Beschäftigte in öffentlichen Einrichtungen
- 100 € für Beschäftigte von Privatfirmen, für Privatpersonen

Geschäftsbedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang erhalten Sie eine Bestätigung mit einer Rechnung über die Seminargebühr und Angabe der Bankverbindung. Bei Rücktritt ohne Stellung eines/einer Ersatzteilnehmer/in gelten folgende Regelungen:

Bei Absage bis 15 Tage vor Seminarbeginn erheben wir 20 € Bearbeitungsgebühr; bei Absage bis 10 Tage vor Seminarbeginn 50 % der Seminargebühr, danach und bei Abbruch des Seminars ist die volle Seminargebühr zu zahlen. Von der Seminargebühr befreite Teilnehmer/innen zahlen mindestens 20 € Bearbeitungsgebühr in vergleichbaren Fällen. Sollten wir das Seminar absagen müssen, erhalten Sie Ihre volle Einzahlung zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Anfahrtskizze:



Landesbetrieb Landwirtschaft
Hessen (LLH)
- Bildungsseminar Rauischholzhausen -
Schloss
35085 Ebsdorfergrund
Tel.: 06424-301-104
Fax: 06424-301-119
e-mail: bildungsseminar@llh.hessen.de
Internet: www.llh-hessen.de

Landesbetrieb Landwirtschaft
Hessen

Bildungsseminar
Rauischholzhausen



Fortbildung im Umweltsektor

Hydrogeologie und Grundwasserbeschaffenheit unter besonderer Berücksichtigung von Spurenelementen



(Foto: HLUG)

am 16. September 2009

im

Schloß Rauischholzhausen

Leitung:

Dr. Georg Berthold, Hessisches Landesamt für
Umwelt und Geologie

Zum Thema

Der natürliche, geogen geprägte Stoffinhalt des Grundwassers muss bekannt sein, um die anthropogene Beeinflussung erkennen zu können.

Gerade die Spurenelementgehalte der Grundwässer werden stark durch die geohydrologischen Verhältnisse der Grundwasserleiter bestimmt. Durch die Wasserrahmenrichtlinie, die für relevante Schwermetalle im Grundwasser Schwellenwerte fordert, kommt den Spurenstoffen im Grundwasser eine EU-weite Bedeutung zu. In der Öffentlichkeit lösen Spurenelemente, wie Uran und Vanadium im Grundwasser immer wieder reges Interesse aus. Auch die natürliche Radioaktivität von Wässern erfährt durch die novellierte Trinkwasserverordnung eine große Aufmerksamkeit. Zudem spielen Spurenstoffe bei der Beurteilung von Altlasten, als mögliche Grundwasserkontaminanten, eine wichtige Rolle.

Die Veranstaltung soll Ihnen einen Überblick über Spurenelemente in Grund- und Rohwässern geben sowie den aktuellen Kenntnisstand hinsichtlich der natürlichen Radioaktivität von Trink(Grund-)wässern aufzeigen.

Die Veranstaltung richtet sich an Beschäftigte in Wasserbehörden, in Wasserversorgungsunternehmen, in Ingenieurbüros und in Universitäten.

Programm

Mittwoch, 16. September 2009

9.30 Uhr Begrüßung und Einführung

*Dr. Georg Berthold
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie*

9.45 Uhr Spurenstoffe bei Altlasten

*Volker Zeisberger
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie*

10.30 Uhr Kaffeepause

10.50 Uhr Natürliche Radioaktivität im Wasser und was die Trinkwasserverordnung dazu sagt

*Dr. Norbert Pilz
IWW Rhein-Main*

11.35 Uhr Digitaler Atlas „Geochemische Hintergrundwerte Niedersachsen“

*Dr. Dr. Matthias Dorn
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen*

12:20 Uhr Mittagspause

Programm

14.00 Uhr Urangelhalte in hessischen Grund- und Rohwässern

*Florian Ludwig
Wasser und Boden GmbH, Boppard-Buchholz*

14.45 Uhr Vanadium und andere Spurenstoffe in hessischen Grund- und Rohwässern

*Harald Rückert
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie*

15.15 Uhr Spurenstoffe im Grundwasser – Schwellenwerte in der Grundwasserverordnung

*Dr. Rüdiger Wolter
Umweltbundesamt (UBA), Berlin*

16.00 Uhr Resümee

16.15 Uhr Ende

Hinweis:
Jede Präsentation beinhaltet 35 Minuten Vortragszeit und 10 Minuten Diskussion